

**Nr.: 092/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	13.04.2023
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Tonch, Annika	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1460	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	04.10.2023

**Tagesordnungspunkt**

**Sammeln und Transport von Sperrmüll und Altholz – Dritter Zwischenbericht zum System auf Abruf**

<b>Klimawirkung</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input checked="" type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
---------------------	----------------------------------	----------------------------------	---	--------------------------------

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Im Januar 2020 erfolgte die Umstellung der Sammlung von Sperrmüll und Altholz (SMAH) – neben der Annahme auf den Recyclinghöfen– von einer jährlichen Straßensammlung auf eine Sammlung im „Abrufsystem“ mittels einer Abholung auf Bestellung (s. Vorlage 120/2019). Anmeldungen waren bereits im Dezember 2019 möglich.

Der Betriebsausschuss wurde am 10.3.2021 über das erste Jahr mit dem neuen Erfassungssystem informiert (s. Vorlage 060-XVI./2021). Es erging die Aufforderung, diese Evaluation fortzuführen. Die zweite Evaluation erfolgte am 13.04.2022 (s. Vorlage 108/2022).

Bei dieser dritten Evaluation stehen wiederum Fragen zu den Aspekten Wirtschaftlichkeit (Mengen und Kosten) sowie Ökologie und Kundenorientierung im Vordergrund.

### Mengen und Kosten

Die Anlagen 1 und 2 enthalten einen Überblick zu den Mengen und Kosten für die Sperrmüll-(SM) und Altholz(AH)- Erfassung und -verwertung 2019 bis 2022.

2022 gab es einen deutlichen Rückgang von 36% im Vergleich zu 2021 beim Sperrmüll und ebenfalls eine deutliche Abnahme der Menge im Vergleich zum Vorjahr beim Altholz um 37%.

Bei den auf den RH angelieferten Mengen gab es nur einen minimalen Rückgang von 1% beim Sperrmüll bzw. 2% bei den Altholzanlieferungen.

Die Gegenüberstellung der Kosten zeigt, dass die Erfassung der Abfälle über das Abholssystem nach Anmeldung massiv höhere Kosten verursacht, als die Erfassung über die Recyclinghöfe.

Beim Sperrmüll kostet die Abholung 1.731 € pro Tonne (Annahme auf dem RH 62 €/t) und beim Altholz 1.668 € pro Tonne (Annahme auf dem RH 28 €/t).

Alle anderen Kosten sind für die Abfallströme gleich, da bei der Annahme, Behandlung und Verwertung die erfassten Mengen zusammengeführt sind.

### Service/Kundenorientierung

Zur Service-Evaluation des Abhol-Systems sind vor allem folgende Fragen zu betrachten:

Wie viele Anmeldungen für die Abholung von Sperrmüll und Altholz gab es seit Einführung?

<b>Aufträge nach Eingangsdatum</b>				
<b>Auftragsart</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Altholz	35	1.880	2.186	1.552
Sperrmüll	52	2.340	2.653	1.960
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>87</b>	<b>4.220</b>	<b>4.839</b>	<b>3.512</b>

Wie viele Abholungen sind kostenpflichtig?

<b>gebührenfrei vs kostenpflichtig</b>		
Auftragsart und gebührenfrei / kostenpflichtig	2021	2022
<b>Altholz</b>	<b>2.179</b>	<b>1.555</b>
Altholz gebührenfrei	2.121	1.539
Altholz kostenpflichtig	58	16
<b>Sperrmüll</b>	<b>2.658</b>	<b>1.968</b>
Sperrmüll gebührenfrei	2.598	1.947
Sperrmüll kostenpflichtig	60	21
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.837</b>	<b>3.523</b>

Nur 1% der Aufträge sind kostenpflichtig

- Innerhalb welcher Zeiträume erfolgte die Abholung nach der Anmeldung?

<b>Durchschnittliche Dauer bis Abfuhr</b>			
Durchschnitt Dauer in Tagen	Abfuhrdatum		
	2020	2021	2022
<b>Auftragsart</b>			
<b>Altholz</b>	<b>37,6</b>	<b>40,3</b>	<b>53,6</b>
<b>Sperrmüll</b>	<b>38,1</b>	<b>40,2</b>	<b>53,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>37,9</b>	<b>40,2</b>	<b>53,7</b>

Die Verschlechterung der Werte im Vergleich zu 2021, ist der deutlich geringen Auftragslage in 2022 geschuldet.

- Wurde die vertragliche Vorgabe eingehalten, dass alle Abholungen spätestens 3 Monate nach der Anmeldung erfolgen müssen?

Die Vorgabe wurde 2022 zu 91 % eingehalten (2021: 98,9%). Abholungen außerhalb der vereinbarten Frist beruhten in der Regel auf Absprachen zwischen dem Kunden und dem Entsorger.

- Vor der Umstellung auf das Abrufsystem wurde der Sperrmüll einmal jährlich abgeholt. In welchen Städten und Gemeinden gab es häufigere Abholungen?

Mit Ausnahme von Tunau wurden alle Städte und Gemeinden häufiger angefahren. Anlage 3 bietet eine Übersicht der Anzahl der Abholungen in den Städten und Gemeinden.

### **Ökologie: Wie haben sich Transportvorgänge im Vergleich zum alten System entwickelt?**

Die nicht öffentliche Anlage 4 zeigt einen Vergleich der gefahrenen km pro eingesamelter Tonnage an Sperrmüll bzw. Altholz im System bis 2019 und im neuen System ab 2020. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden diese Kenngrößen auch bei den beiden Nachbarlandkreisen Waldshut und Breisgau-Hochschwarzwald erfragt (Stand 2020). Die Anlage ist auf Wunsch des Auftragnehmers nicht öffentlich, da diese unternehmerische Kennzahlen zur Kalkulation von Angeboten beinhaltet. Im Jahr 2022 konnten die Transportkilometer pro Tonne im Vergleich zu den vorherigen beiden Jahren optimiert werden.

Im Vergleich zur früheren, einmal jährlichen Sammlung ist der Sammel- und Transportaufwand pro eingesamelter Tonne beinahe doppelt so hoch. Daher wird die Klimawirkung der Maßnahme als negativ eingestuft.

Beim Vergleich der Landkreise ist zu beachten, dass die drei Landkreise unterschiedliche Rahmenbedingungen haben. So gibt es z.B. nur im Landkreis Lörrach die mehrmalige, kostenfreie Annahme von Sperrmüll und Altholz auf den Recyclinghöfen. Die beiden anderen Landkreise ermöglichen nur zweimal im Jahr kostenfreie Entsorgungen, weitere Leistungen müssen bezahlt werden. Ein weiterer Unterschied liegt in der Anzahl der Annahmestellen für diese Fraktionen. Im Breisgau-Hochschwarzwald stehen nur drei Annahmestellen, im Landkreis Lörrach neun und im Landkreis Waldshut 16 zur Verfügung.

## ■ Fazit

Das neue System zur Erfassung von Sperrmüll und Altholz im Landkreis Lörrach hat sich leider nicht etabliert und wurde auch 2022 im dritten Jahr nach der Umstellung wenig genutzt. Die erwartete Gewöhnung an das neue System ist ausgeblieben, im Gegenteil lässt sich sogar eine weiter abnehmende Akzeptanz beobachten. Im Kundenkontakt wird vor allem die Ungewissheit bemängelt, wann die Abfuhr erfolgt, sowie die mögliche Wartezeit von 3 Monaten zwischen der Anmeldung und der Abholung. Dass im Vergleich zur früheren, einmal jährlichen Sammlung die Leistung deutlich verbessert wurde, wird in der Bürgerschaft nur bedingt wahrgenommen.

Der Vertrag für die Einsammlung von Sperrmüll und Altholz auf Anmeldung wurde ab dem 01.01.2020 für 5 Jahre abgeschlossen und endet damit zum 31.12.2025. Der Vertrag wurde mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr (7 Jahre maximal) geschlossen. Die Verlängerungsoption muss jeweils ein Jahr vor Vertragsende gezogen werden, so dass bis Ende 2024 eine umfassende Bewertung erfolgen muss um ggf. erforderliche Änderungen herbei zu führen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Dr. Silke Bienroth  
Betriebsleitung

## ■ Anlagen

- Anlage\_1\_092\_2023\_Sperrmüll\_BA
- Anlage\_2\_092\_2023\_Altholz\_BA
- Anlage\_3\_092\_2023\_Aufträge\_Anfahrten\_BA
- Anlage\_4\_NICHT\_ÖFFENTLICH\_092\_2023\_Transportwege\_BA